

Pressemitteilung

GESOBAU mit dem Deutschen Bauherrenpreis Modernisierung 2011 ausgezeichnet

Würdigung für wärmietenneutrale energetische Modernisierung von 1.000 Wohnungen im Märkischen Viertel

Berlin, 11. Januar 2012. Die GESOBAU AG nahm gestern im Rahmen der Internationalen Baufachmesse DEUBAU 2012 in Essen den Deutschen Bauherrenpreis in der Kategorie A - Modernisierung 2011/2012 entgegen. Ausgezeichnet wurde das energetisch vorbildliche Projekt Wohnhausgruppe 907, des längsten zusammenhängenden Wohngebäudes Deutschlands mit rund 1.000 Wohnungen, das innerhalb der derzeitigen Komplettmodernisierung des Märkischen Viertels im Herbst 2011 als KfW-Effizienzhaus 70 fertiggestellt wurde.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Überzeugt hat die Jury, dass hohe Qualität bei der energetischen Modernisierung und tragbare Kosten keine Gegensätze sind. Die deutliche Unterschreitung des Niedrigenergiestandards bei dieser Wohnanlage trägt dazu bei, dass die Warmmiete trotz Modernisierung kaum steigen wird. Die Jury war der Meinung, dass hier vorbildlich die Lebensqualität eines einst angezweifelten Stadtteils nicht nur erhalten, sondern deutlich gesteigert wird.

„Wir sind stolz darauf, dass wir einer der Preisträger bei diesem wichtigen nationalen Wettbewerb sind“, sagte Georg Unger, Technikleiter der GESOBAU, der den Preis entgegennahm. „Die ausgezeichnete Wohnhausgruppe steht exemplarisch und erfolgreich für die gesamte derzeit laufende Komplettmodernisierung der Großsiedlung Märkisches Viertel mit mehr als 13.000 Wohnungen. Die Würdigung mit dem Deutschen Bauherrenpreis ist für uns ein weiterer Beleg für die Zukunftsfähigkeit unseres Konzeptes und Anerkennung seiner Vorbildfunktion“, so Unger.

Zu dem von der Arbeitsgruppe Kooperation des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, des Bundes Deutscher Architekten BDA und des Deutschen Städtetages (DST) in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgelobten Wettbewerb um den Deutschen Bauherrenpreis 2011/2012 sind 190 Projekte mit mehr als 11.000 fertiggestellten Wohnungen eingereicht worden. Die Wohnanlage im Märkischen Viertel ist das einzige Berliner Wohnungsprojekt, das in dieser Kategorie ausgezeichnet wurde.

Mehr Infos zu dieser Wohnhausgruppe und der Modernisierung des Märkischen Viertels: <http://www.mein-neues-viertel.de/gesobau-wohnungen/907-wilhelmsruher-damm.htm>

Die GESOBAU AG

Das städtische Berliner Wohnungsunternehmen betreut Mieterinnen und Mieter in rund 37.000 eigenen Wohnungen. Sie ist der größte Anbieter von Wohnungen im Norden der Hauptstadt. Die 60er-Jahre-Großsiedlung Märkisches Viertel in Reinickendorf ist die markanteste Einzelbestandsmarke des Wohnungsunternehmens. Zu den Beständen gehören Gründerzeithäuser in Pankow und in Wilmersdorf, Plattenbauten in Weißensee sowie Altbauten im Wedding. Die GESOBAU ist solide und wettbewerbsfähig aufgestellt und engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren. 2010 wurde sie mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.